

NOTIZEN



Eisenbahnstrasse 58
3645 Gwatt

+41 (0)33 336 01 45
info@feggwatt.ch
www.feggwatt.ch



FOLGE UNS
AUF INSTAGRAM

@feggwatt

Predigt
nachsehen!



**Gottesdienstflyer vom
25. Januar 2026**

NACHFOLGE FEIERN UND GESTALTEN

Übung mach den Meister

2. Petrus 3,18

- Bei geistlichen Übungen ist es nicht das Ziel, dass wir Meister werden, sondern es geht immer um den wahren Meister selbst, Jesus Christus.
- Diese Übungen schaffen Raum, um bei Jesus zu sein, ihn tiefer kennenzulernen und von ihm geprägt zu werden. Geistliche Übungen sind also Mittel zum Zweck in der Nachfolge und nie das Ziel selbst.
- Trotzdem sind sie wichtig, um unserer Beziehung mit Jesus praktisch Raum und Priorität zu geben.
- Richard Foster, der Autor vom Buch «Nachfolge feiern» sagt dazu: *Oberflächlichkeit ist der Fluch unserer Zeit. Sofort zufriedengestellt werden wollen – das ist vor allem ein geistliches Problem. Was wir heute am nötigsten brauchen, sind nicht mehr intelligente und begabte Leute, sondern mehr Menschen, die aus der Tiefe heraus leben.*
 - Was denkst du über die Aussage von Richard Foster?
 - Wie kannst du der Oberflächlichkeit im Leben entgegenwirken?
 - Was braucht es, um aus der Tiefe heraus zu leben?

Beim Meister sein

2. Petrus 3,18

- Petrus macht deutlich, Christsein ist etwas Dynamisches, weil es um eine Beziehung geht. Zur Nachfolge gehört Wachstum dazu.
- Wachstum ist nicht etwas, das wir selbst bewirken können. Schon gar nicht geistliches Wachstum, es kommt immer von Gott. Aber Gott schenkt uns Möglichkeiten, die Bedingungen dafür schaffen, weil er unser Wachstum will. Vergleiche dazu [Epheser 2,10](#)
- Geistliche Übungen sind also nicht dasselbe wie religiöse Werke, auch wenn sie dazu missbraucht werden können.
- Davor warnt Richard Foster klar und sagt: *Gesetzlich durchgeführte geistliche Übungen tragen immer den Hauch des Todes an sich.*
- Es geht bei diesen Übungen nie ums Verdienen, sondern um beim Meister zu sein. Richard Foster drückt es so aus: *Gott hat uns die Möglichkeit geschenkt, uns ins geistliche Leben einzuüben, um seine*

Gnade zu empfangen. Diese geistlichen Übungen stellen uns vor Gott, sodass er uns umwandeln kann.

- Jesus ist die Gnade in Person. Durch ihn kam Gottes Gnade auf diese Erde und können wir sie heute konkret in unserem Leben erfahren. Lies dazu [Johannes 1,16+17](#)
 - Wie gelingt es dir einfach bei Jesus zu sein?
 - Wie kann die Gnade von Jesus dein Leben immer mehr prägen?

Den Meister kennenlernen

2. Petrus 3,18 | Epheser 4,13-15

- Jesus ist mit grossem Abstand die spannendste und wichtigste Person überhaupt, die wir kennenlernen können. Wir werden damit nie fertig sein, auch nicht in der Ewigkeit.
- Der Pastor Nick Tucker schreibt folgendes dazu: *Egal, wie lange sie schon Christ sind, sie beten einen Gott an, an dem es immer noch mehr zu entdecken und geniessen gibt.*
- Das ist die Absicht von geistlichen Übungen, sei es Gebet, Fasten, Studieren, Einsamkeit, Anbetung, Feiern usw. Es geht darum, Jesus besser kennenzulernen und die Gemeinschaft mit ihm zu geniessen.
- Es geht also nicht um mehr Kopfwissen, sondern um eine Beziehung, die uns selbst verändert. Lies dazu [Epheser 4,13-15](#) Den Meister kennenlernen, bedeutet von IHM zu lernen und seinem Wesen und Charakter immer ähnlicher zu werden.
 - Wieso ist es wichtig, dass wir Jesus ähnlicher werden?
 - Wie kannst du Jesus besser kennenzulernen?

Geistliche Übungen schaffen Raum, um bei Jesus zu sein und IHN tiefer kennenzulernen.

Konkret

Überlege dir folgende Fragen, um den Bibeltext in deinem Leben praktisch werden zu lassen:

- Was hat Gott zu mir gesagt?
- Wie setze ich es konkret um?
- Wer kann mir dabei helfen?